

Neuer Geschäftsleiter bei Handicap International Schweiz

Genf, 20. Dezember 2018.

Seit dem 15. Dezember 2018 ist Marco Kirschbaum neuer Geschäftsleiter von Handicap International Schweiz. Er löst Petra Schroeter ab, die diese Funktion seit 2011 ausgeübt hat.

Marco Kirschbaum bringt für den Posten des Geschäftsleiters von Handicap International (HI) umfassende Erfahrungen im Bereich der humanitären Arbeit, der Kapazitätsentwicklung von NGOs und der Dialogförderung mit. Seit 2014 war er für die Special Monitoring Mission to Ukraine der OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) tätig, seit 2016 als stellvertretender Leiter des Regionalbüros in Donetsk. Zuvor war er Direktor der NGO Management Association, einer in Genf ansässigen Vereinigung, die Managementweiterbildung für NGOs anbietet. Für das IKRK (Internationales Komitee vom Roten Kreuz) arbeitete er über viele Jahre als Delegierter in Asien, dem Mittleren Osten und Afrika sowie am Hauptsitz in Genf.

Marco Kirschbaum sieht seine zentrale Aufgabe bei HI in der verstärkten Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in alle Aspekte der humanitären Hilfe. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit wird auch die Ausweitung der Kampagne zum Stopp der Bombardierung von Zivilisten in Kriegsgebieten sein. Die Weiterentwicklung von Partnerschaften in der Schweiz ist eine weitere Priorität.

Petra Schroeter wird weiterhin für HI arbeiten und übernimmt die Funktion der Direktorin für Institutionelle Beziehungen und Finanzierung. Ihr neuer Aufgabenbereich wird die Schweizer institutionellen Partner sowie die im Internationalen Genf vertretenen multilateralen Akteure umfassen. Dazu zählt unter anderem die Repräsentation von HI in den NGO-Netzwerken und die Teilnahme an Diskussionen und Arbeitsgruppen zum Thema institutionelle Geldgeber.

Im Vorstand des Nationalen Vereins der Schweiz von HI gab es im Juni ebenfalls einen Wechsel: Bernard Poupon, Präsident seit der Gründung von HI Schweiz 1996, übergab die Leitung an Christophe Wilhelm, der seit 2013 Mitglied des Vorstands ist. Jean-Luc Rossier, Mitbegründer von HI Schweiz, wurde als Vize-Präsident gewählt.

Zu Handicap International

Handicap International (HI) ist eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die in Situationen von Armut und sozialer Ausgrenzung, von Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie unterstützt Menschen mit Behinderung und andere besonders hilfsbedürftige Menschen, damit ihre grundlegenden Bedürfnisse gedeckt werden, sich ihre Lebensbedingungen verbessern und ihre Grundrechte besser respektiert werden.

Seit ihrer Gründung setzt sich HI in ca. 60 Ländern mit Entwicklungsprogrammen ein und interveniert in unzähligen Notsituationen. Am 24. Januar 2018 nennt sich das internationale Netzwerk Handicap International „Humanity & Inclusion“. Das globale Netzwerk besteht aus nationalen Vereinen, in Kontinentaleuropa mit dem Namen „Handicap International“ (Frankreich, Deutschland, Schweiz, Belgien und Luxemburg) und in Kanada, USA und Grossbritannien mit dem Namen „Humanity & Inclusion“.

HI ist eines der sechs Gründungsmitglieder der Internationalen Kampagne zum Verbot von Landminen (ICBL), die 1997 den Friedensnobelpreis erhalten hat, und aktives Mitglied der internationalen Koalition gegen Streubomben (CMC). 2011 wurde die Organisation mit dem Conrad N. Hilton Humanitarian Prize ausgezeichnet.

In Genf symbolisiert **Broken Chair** den Kampf gegen die Explosivwaffen und die Gewalt, die in bewaffneten Konflikten an den Zivilbevölkerungen verübt wird. Das gegenüber dem Sitz des Genfer Büros der Vereinten Nationen errichtete Denkmal von Daniel Berset auf Anfrage von HI ist eine Herausforderung adressiert an die internationale Gemeinschaft. Es erinnert sie an ihre Verpflichtung, humanitäres Völkerrecht zu respektieren und die Zivilbevölkerung in bevölkerten Gebieten gegen den Einsatz von Explosivwaffen zu schützen.